



# Kreisnachrichten

## Informationen und öffentliche Bekanntmachungen der Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich

Ausgabe 41/2024

Kundenorientiert - Innovativ - Wirtschaftlich

Dienstag, 08.10.2024

### Lesesommer-Abschlussparty im Oktoberfestzelt

Die Lesesommer-Abschlussparty der Stadt- und Kreisergänzungsbücherei Wittlich im Bungert Oktoberfestzelt war auch in diesem Jahr wieder eine tolle Veranstaltung. Eine Eintrittskarte für sich und die ganze Familie hatten alle Teilnehmenden mit mindestens drei gelesenen Büchern im Vorfeld erhalten. Über 1.200 Kinder und Erwachsene folgten der Einladung und feierten gemeinsam den Abschluss der größten Leseförder-Aktion in Rheinland-Pfalz. In Vertretung für Bürgermeister Joachim Rodenkirch und Landrat Gregor Eibes begrüßten die Beigeordneten Elfriede Meurer und Stefanie Kohl-Molitor die Gäste und lobten die Lesebegeisterung der Wittlicher Kinder und Jugendlichen. Mit 793 erfolgreichen Teilnehmenden und über 5.400 gelesenen Büchern hat die Stadt- und Kreisergänzungsbücherei den Spitzenplatz bei den Lesesommer-Bibliotheken in Rheinland-Pfalz inne. Elfriede Meurer und Stefanie Kohl-Molitor bedankten sich bei den Ehrenamtlichen für die vielen geführten Buchgespräche und bei den beiden Sponsoren des Lesesommers, der Sparkasse Mittelmosel Eifel-Mosel-Hunsrück und der Stiftung Stadt Wittlich, für die langjährige finanzielle Unterstützung. Ein ganz besonderer Dank ging an die Firma Bungert, die ihr Festzelt mit Personal schon seit Jahren unentgeltlich zur Verfügung stellt und darüber hinaus kostenlose Getränke für die Teilnehmenden sowie die Gutscheine



*Mitmachen lohnt sich – die fünf erfolgreichsten Lesesommerklassen erhalten eine Einladung ins Wittlicher Kino.*

für die Verlosung stiftet. Der Vorstandsvorsitzender der Sparkasse, Eric Westerheide, zeigte sich ebenfalls begeistert von der Lesemotivation in der Region und sicherte auch für das nächste Jahr eine Beteiligung der Sparkasse zu. Zur Freude der Kinder flogen anschließend niedliche Plüsch-(Gold)esel von der Bühne ins Publikum. Nach dem offiziellen Part übernahm Zauberer MiBa die Bühne und begeisterte Groß und Klein mit seiner witzigen und rasanten Zaubershow. Spannung machte sich in der Halle breit, als im



*Zauberer MiBa begeistert das Publikum*

Anschluss die Verlosung der Hauptpreise angekündigt wurde. Glückself Matthias langte sechsmal in die Lostrommel, um die glücklichen Gewinner der Gutscheine zu ermitteln. Ein zusätzlicher Preis wurde exklusiv unter den Teilnehmern des englischen Lesesommers verlost. Im „English Summer Reading Club“ können Jugendliche ihre Englischkenntnisse verbessern, indem sie englische Bücher lesen und auch die Buchchecks in englischer Sprache ausfüllen. Für diese besondere Leistung gibt es eine zusätzliche Gewinnchance und eine extra Urkun-

de.

Besonders ausgezeichnet wurden auch wieder die Klassen der Grund- und weiterführenden Schulen mit den meisten erfolgreichen Teilnehmenden. Zusätzlich wurden erstmals weitere Klassenpreise verlost. Doch auch die schönste Party geht vorbei - im Anschluss an das Programm wurden die Urkunden herausgegeben. Wer wollte, konnte den Vormittag mit einem zünftigen Mittagessen im Oktoberfestzelt ausklingen lassen. Alle nicht abgeholten Urkunden liegen in den nächsten Wochen in der Stadt- und Kreisergänzungsbücherei Wittlich bereit. Die Chance auf weitere Preise, wie zum Beispiel einen Aufenthalt im Europapark Rust, gibt es bei der landesweiten Verlosung am 8. Oktober.

#### Klassenpreise

##### Grundschulen

- Grundschule Dreis, Klasse 4
- Grundschule Hetzerath, Klasse 2b
- Grundschule Wittlich-Bombogen, Klasse 4a
- Grundschule Altrich, Klasse 3 (ausgelost)

##### Weiterführende Schulen

- Peter-Wust-Gymnasium, Klasse 5a, 5b, 5d
- Cusanus-Gymnasium, Klasse 6b
- IGS Salmtal, Klasse 6c (ausgelost)
- Kurfürst-Balduin-Realschule plus, 5d (ausgelost)

## Kreisverwaltung sucht Berufsbetreuer

Kann ein volljähriger Mensch aufgrund einer Krankheit oder einer Behinderung seine rechtlichen Angelegenheiten dauerhaft oder vorübergehend nicht alleine regeln, stellt ihm das Betreuungsgericht auf Antrag oder von Amts wegen einen rechtlichen Betreuer zur Seite. Dazu gehören insbesondere Menschen mit psychischer oder geistiger Behinderung, Suchterkrankungen, Demenzerkrankungen oder Menschen mit körperlichen Beeinträchtigungen.

Berufsbetreuer arbeiten auf freiberuflicher Basis, unterstützen in rechtlichen Angelegenheiten und handeln stellvertretend durch Betreuungsbeschluss für die betreuten Menschen. Zu den gerichtlich bestimmten Aufgabenkreisen einer rechtlichen Betreuung zählen zum Beispiel Gesundheitspflege, Vermögenssorge, Post- und Behördenangelegenheiten. Regelmäßiger persönlicher Kontakt als auch die Wunschbefolgung der betreuten Person sind fundamentaler Bestandteil der Tätigkeit. Gesucht werden einfühlsame Personen, die sozial engagiert sind, Interesse am Umgang mit Menschen mit Beeinträchtigungen haben und über Toleranz sowie Akzeptanz für rechtlich Betreute verfügen. Eine Bereitschaft zur freiberuflichen Tätigkeit (auch nebenberuflich möglich) ist erforderlich.

Eine Vergütung der Betreuungstätigkeit erfolgt durch das Betreuungsgericht und richtet sich nach dem Vormünder- und Berufsbetreuervergütungsgesetz. Für den Zugang zum Betreuerberuf ist eine bundesweit geltende Registrierung erforderlich. Voraussetzungen zur Registrierung sind die persönliche Eignung und Fähigkeit (nachzuweisen unter anderem durch ein Führungszeugnis und ein Auszug aus dem Vollstreckungsportal), eine abgeschlossene Berufshaftpflichtversicherung sowie ein entsprechender Sachkundenachweis. Die erforderliche Sachkunde kann durch anerkannte Weiterbildungen erlangt werden.

Vor allem Personen mit juristischer, sozialpädagogischer, medizinischer, psychologischer, betriebswirtschaftlicher und verwaltungsrelevanter Ausbildung sind für diese Tätigkeit besonders geeignet. Bei Bewerbern mit der Befähigung zum Richteramt und bei Bewerbern mit einem abgeschlossenen Studium der Sozialpädagogik oder der Sozialen Arbeit gilt die Sachkunde als nachgewiesen. Interessierte Personen für diese vielseitige Tätigkeit melden sich gerne bei der Betreuungsbehörde der Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich unter [Betreuungsbehoerde@Bernkastel-Wittlich.de](mailto:Betreuungsbehoerde@Bernkastel-Wittlich.de). Für Fragen stehen Frau Ehlen (06571 14-2453), Herr Gruber (06571 14-2274) und Frau Rieder (06571 14-2275) gerne zur Verfügung.

## Runder Tisch für Kinderärzte

Mitte September tagte in Cochem der dritte Kinderärztliche Runde Tisch. Neun Kinderärzte aus den Landkreisen Bernkastel-Wittlich, Bitburg-Prüm, Cochem-Zell und Vulkaneifel waren der Einladung der Kassenärztlichen Vereinigung gefolgt. Ebenfalls anwesend waren die Gesundheitsmanager aus dem Projektteam der interkommunalen Zusammenarbeit (IKZ) „Gesundheit mit EINANDER Zukunft“ der vier Landkreise. Die gastgebende Landrätin des Landkreises Cochem-Zell Anke Beilstein begrüßte die Ärzte persönlich und dankte ihnen neben der umfangreichen Arbeit in den jeweiligen Praxen, die Zeit für den gemeinsamen Termin gefunden zu haben.

Im März wurden die Herausforderungen in der kinderärztlichen Arbeit thematisiert und im Anschluss durch das IKZ-Projektteam in einem Forderungskatalog festgehalten. Haupttagesordnungspunkt bei der Sitzung im September war die Vorstellung und Ergänzung des verarbeiteten Forderungskatalogs. Dieser soll in Absprache mit der Ärzteschaft finalisiert, durch die Landrätinnen und Landräte der vier Landkreise unterschrieben, eventuell noch durch Forderungen von anderen Runden Tischen ergänzt, durch den Berufsverband unterstützt und an die Landes- und Bundespolitik adressiert werden. Zudem stellte die Kassenärztliche Vereinigung Rheinland-Pfalz die aktuellen positiven Entwicklungen vor. Diese sind beispielsweise die Schaffung fünf zusätzlicher Weiterbildungsstellen mit entsprechender Förderung durch das Ministerium sowie die Möglichkeit, ärztliche Assistenten aus Drittstaaten mit Berufserlaubnis für zwei Jahre in ambulanten Arztpraxen zu beschäftigen. Dies war bislang nur in Krankenhäusern möglich, bietet nun aber auch eine Chance für die Patientenversorgung im ambulanten Sektor. Um eine weitere enge Zusammenarbeit zu gewährleisten, wird der Runde Tisch in regelmäßigen Abständen fortgeführt. Der Veranstaltungsort wird jeweils durch die vier Landkreise rotieren.

siert, durch die Landrätinnen und Landräte der vier Landkreise unterschrieben, eventuell noch durch Forderungen von anderen Runden Tischen ergänzt, durch den Berufsverband unterstützt und an die Landes- und Bundespolitik adressiert werden.

Zudem stellte die Kassenärztliche Vereinigung Rheinland-Pfalz die aktuellen positiven Entwicklungen vor. Diese sind beispielsweise die Schaffung fünf zusätzlicher Weiterbildungsstellen mit entsprechender Förderung durch das Ministerium sowie die Möglichkeit, ärztliche Assistenten aus Drittstaaten mit Berufserlaubnis für zwei Jahre in ambulanten Arztpraxen zu beschäftigen. Dies war bislang nur in Krankenhäusern möglich, bietet nun aber auch eine Chance für die Patientenversorgung im ambulanten Sektor. Um eine weitere enge Zusammenarbeit zu gewährleisten, wird der Runde Tisch in regelmäßigen Abständen fortgeführt. Der Veranstaltungsort wird jeweils durch die vier Landkreise rotieren.

ruflichen Tätigkeit (auch nebenberuflich möglich) ist erforderlich.

Eine Vergütung der Betreuungstätigkeit erfolgt durch das Betreuungsgericht und richtet sich nach dem Vormünder- und Berufsbetreuervergütungsgesetz. Für den Zugang zum Betreuerberuf ist eine bundesweit geltende Registrierung erforderlich. Voraussetzungen zur Registrierung sind die persönliche Eignung und Fähigkeit (nachzuweisen unter anderem durch ein Führungszeugnis und ein Auszug aus dem Vollstreckungsportal), eine abgeschlossene Berufshaftpflichtversicherung sowie ein entsprechender Sachkundenachweis. Die erforderliche Sachkunde kann durch anerkannte Weiterbildungen erlangt werden.

Vor allem Personen mit juristischer, sozialpädagogischer, medizinischer, psychologischer, betriebswirtschaftlicher und verwaltungsrelevanter Ausbildung sind für diese Tätigkeit besonders geeignet. Bei Bewerbern mit der Befähigung zum Richteramt und bei Bewerbern mit einem abgeschlossenen Studium der Sozialpädagogik oder der Sozialen Arbeit gilt die Sachkunde als nachgewiesen.

Interessierte Personen für diese vielseitige Tätigkeit melden sich gerne bei der Betreuungsbehörde der Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich unter [Betreuungsbehoerde@Bernkastel-Wittlich.de](mailto:Betreuungsbehoerde@Bernkastel-Wittlich.de). Für Fragen stehen Frau Ehlen (06571 14-2453), Herr Gruber (06571 14-2274) und Frau Rieder (06571 14-2275) gerne zur Verfügung.

### Öffentliche Bekanntmachungen und Ausschreibungen

Diese öffentlichen Bekanntmachungen und Ausschreibungen finden Sie auch im Internet unter <https://www.bernkastel-wittlich.de/kreisverwaltung/oeffentliche-bekanntmachungen/> bzw. <https://www.bernkastel-wittlich.de/kreisverwaltung/vergaben/>.

#### Satzung zur Aufhebung der Satzung des Landkreises Bernkastel-Wittlich über die Bildung eines Beirates für Menschen mit Behinderungen vom 26.08.2019

Aufgrund des § 49b in Verbindung mit § 17 der Landkreisordnung in der Fassung vom 31.01.1994 (GVBl. S. 188), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 24.05.2023 (GVBl. S. 133), hat der Kreistag des Landkreises Bernkastel-Wittlich in seiner Sitzung am 09.09.2024 folgende Aufhebungssatzung beschlossen:

§ 1 Die Satzung des Landkreises Bernkastel-Wittlich über die Bildung eines Beirates für Menschen mit Behinderungen vom 26.08.2019 wird aufgehoben.

§ 2 Diese Satzung tritt am Tage nach der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Wittlich, den 09.09.2024  
Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich  
gez. Gregor Eibes  
Landrat

#### Bekanntmachung nach dem Grundstücksverkehrsgesetz

Über die Genehmigung zur Veräußerung nachstehender Grundstücke ist nach dem Grundstücksverkehrsgesetz zu entscheiden:

GEMARKUNG:	DISTRIKT:	WIRTSCHAFTSART:	GRÖSSE:
Neumagen Burg (Salm)	In Wisbelt hinter der Brück Dörchen	Landwirtschaftsfläche	0,1731 ha Landwirtschaftsfläche 1,6297 ha

Landwirte/Forstwirte, die zur Aufstockung ihres Betriebes am Erwerb des(r) Grundstücks(e) interessiert sind, werden gebeten, dies der Unteren Landwirtschaftsbehörde bei der Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich, Kurfürstenstraße 16, 54516 Wittlich, bis spätestens 18.10.2024 schriftlich mitzuteilen. Ansprechpartner: Niklas Braun (Telefon: 06571 14-2418, E-Mail: [Niklas.Braun@Bernkastel-Wittlich.de](mailto:Niklas.Braun@Bernkastel-Wittlich.de)) oder Carmen Weirich (Telefon: 06571 14-2091, E-Mail: [Carmen.Weirich@Bernkastel-Wittlich.de](mailto:Carmen.Weirich@Bernkastel-Wittlich.de))

# Kreisverwaltung organisiert Betreuungs- und Vorsorgetag im Wittlicher Eventum

Am 3. November 2024 lädt die Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich zum ersten „Betreuungs- und Vorsorgetag“ ins Eventum Wittlich ein. Ziel der Veranstaltung ist es, Menschen frühzeitig auf die Herausforderungen des Alters vorzubereiten. Von 10 bis 17 Uhr informieren rund 50 Aussteller über Themen wie Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung, altersgerechtes Wohnen und rechtliche Betreuung. Hochkarätige Vorträge und interaktive Angebote wie der humanoide Roboter „Pepper“ bieten spannende Einblicke in moderne Pflegeansätze. Der Eintritt ist dank der Unterstützung des Sozialministeriums und regionaler Sponsoren kostenfrei.

Markus Eiden, Sozialplaner der Kreisverwaltung, betont die Wichtigkeit einer frühzeitigen Auseinandersetzung mit diesen Themen: „Viele Menschen warten zu lange, bis sie sich mit Fragen zur Vorsorge beschäftigen. Doch wer früh plant, hat mehr Entscheidungsmöglichkeiten.“ Auch Mario Schönemann, Fachbereichsleiter Soziale Hilfen, hebt hervor, dass rechtliche Betreuung durch Eigenvorsorge oft vermieden werden kann. Der rheinland-pfälzische Justizminister Herbert Mertin wird in diesem Rahmen persönlich einen Vortrag halten. Ein besonderes Highlight der Messe ist der Einsatz des Roboters „Pepper“, der Besuchern auf spielerische Weise die Möglichkeiten von KI und Robotik in der Pflege näherbringt. Begleitend dazu wird Prof. Dr. Ana Tibubos von der Universität Trier einen Impulsvortrag halten.

Neben Vorsorgedokumenten und rechtlichen Fragen werden auch moderne Techniken im Bereich der Pflege vorgestellt, darunter barrierefreier Wohnungsbau und alternative Wohnformen. Die Mes-

se ist Teil der Strategie des Landkreises, ein nachhaltiges Netzwerk für Senioren aufzubauen. Ziel ist es, dass ältere Menschen in ihrer gewohnten Umgebung bleiben können, unterstützt durch lokale Hilfs-

angebote wie den täglichen Mittagstisch oder Fahrdienste. Der Erfolg des Betreuungs- und Vorsorgetages könnte zu einer regelmäßigen Veranstaltung im Zweijahres-Rhythmus führen.



## BETREUUNGS- UND VORSORGETAG BERNKASTEL-WITTLICH

### Programm

Wann?	Was?	Vortragstitel	Referent:in	Ort
10:00-10:10 Uhr	Beginn			
10:10-10:15 Uhr	Begrüßung		Begrüßung durch das Organisationsteam der Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich	Bühne
10:15-10:25 Uhr	Grußwort		Herr Landrat Eibes	Bühne
10:25-10:40 Uhr	Impulsvortrag		Frau Prof. Dr. Ana Tibubos, Universität Trier	Bühne
10:45-11:30 Uhr	Podiumsdiskussion	KI und Alter(n)	Teilnehmende: 1. Fr. Dr. Yvonne Russell, Vereinigte Hospitien Trier 2. Fr. Prof. Dr. Ana N. Tibubos, Universität Trier 3. Hr. Landrat Gregor Eibes 4. Fr. Anja Bindges, Stiftung Kreuznacher Diakonie 5. Hr. Walter Densborn (für die Gruppe der Senior:innen) Moderation: Frau Kathrin Rauschkolb, IKK Südwest	Bühne
11:30-11:50 Uhr	Bewegungselement	Fit im Alltag - Fitness leicht gemacht	Physio Simon	Stand 5
11:30-11:50 Uhr	Autorenlesung	„verstecken spielen oder eintauchen in Opas verwirrte Welt“	Katharina Göbel	Stand 51
11:35-11:55 Uhr	Vortrag	Wohnen im Alter- das eigene ZUHAUSE unbeschwert genießen	Herr Becker, Der Hausmeister Hermann Becker GmbH	Bühne
12:00-12:20 Uhr	Vortrag	Selbstbestimmt Wohnen bis ins hohe Alter	Frau Mansmann, Landesberatungsstelle Neues Wohnen	Bühne
12:25-12:45 Uhr	Vortrag	Vorbeugen ist der beste Opferschutz- Ohne Furcht im Alter	Herr Schmitz, Weißer Ring e.V. Bernkastel-Wittlich	Bühne
12:50-13:10 Uhr	Vortrag	Die Betreuungsvereine stellen sich vor	Frau Gibbert, SKFM Wittlich e. V. und Herr Finge-Bieger, AWO Betreuungsverein Bernkastel-Wittlich e. V.	Bühne
13:10-13:30 Uhr	Autorenlesung	„verstecken spielen oder eintauchen in Opas verwirrte Welt“	Katharina Göbel	Stand 51
13:30-14:10 Uhr	Vortrag	Vorsorge statt Nachsorge- Welche Möglichkeiten gibt es, um rechtlich für den Ernstfall vorzusorgen?	Herr Mertin, Staatsminister der Justiz	Bühne
14:10-14:30 Uhr	Bewegungselement	Fit im Alltag - Fitness leicht gemacht	Physio Simon	Stand 5
14:15-14:30 Uhr	Vorstellung	Vorstellung der App MeinOrt by LINUS Wittlich	Frau Vollmar, LINUS WITTICH	Bühne
14:35-14:55 Uhr	Vortrag	Berufsbild des Betreuers	Frau Hans, Federspiel GbR	Bühne
15:00-15:15 Uhr	Vortrag	Entlassmanagement- Von der Klinik nach Hause	Herr Höcker, Verbundkrankenhaus Bernkastel/Wittlich	Bühne
15:20-15:40 Uhr	Bewegungselement	Fit im Alltag - Fitness leicht gemacht	Physio Simon	Stand 5
15:20-15:40 Uhr	Vortrag	Mein letzter Wille- Erben und Vererben	Frau Schmied-Kovařík, Notarkammer Koblenz	Bühne
15:40-16:00 Uhr	Autorenlesung	„verstecken spielen oder eintauchen in Opas verwirrte Welt“	Katharina Göbel	Stand 51
15:45-16:05 Uhr	Vortrag	Bestattungsvorsorge- Eine Sorge weniger	Frau Jahr, Deutsche Bestattungsvorsorge Treuhand AG	Bühne
16:05-16:10 Uhr	Ansprache		Herr Landrat Eibes	Bühne
ab 16:30 Uhr	Kinofilm	„Und wenn wir alle zusammenziehen?“	Kinofilmvorstellung im Kinopalast Eifel, Mosel, Hunsrück	Kinopalast, Brautweg 3
17:00 Uhr	Ende		Ende des Infotages	

Gefördert durch:



Unterstützt durch:



Veranstalter:



#### Verantwortlich für den Inhalt der Kreisnachrichten:

Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich

Postfach 1420, 54504 Wittlich

#### Ansprechpartner:

Mike-D. Winter, Tel.: 06571 14-2205

E-Mail: Kreisnachrichten@Bernkastel-Wittlich.de

Alle Infos zum  
Betreuungs- und Vorsorgetag  
[www.BEVO-Bernkastel-Wittlich.de](http://www.BEVO-Bernkastel-Wittlich.de)